

RMS TITANIC ~ Schicksalhafter Kurs der Liebe und des Todes

Von Frosi

Kapitel 6: Der Mensch, der einfach unglaublich ist

~ XX Erste Klasse Deck XX Ankleidezimmer der Angestellten der Heartphilia Familie
XX 16:15 Uhr am 11 April X7XX ~

„Warum muss ich denn das alles anziehen?!“ maunte eine bekannte männliche Stimme. Natsu Dragneel stand in der Mitte des Zimmers und streckte seine Arme aus.

Erza tänzelte beinahe um ihn herum und zupfte mal hier, mal da, an seinem Anzug. Da die Angestellten der Heartphilia Familie auch stets edel und vornehm gekleidet sein mussten, hatten sie noch sämtliche Anzüge für Natsu übrig.

„Jetzt beschwer dich nicht! Du willst doch beim Essen nicht komplett unangebracht erscheinen, oder?!“ konterte Erza genervt, da er sich schon zum zwölften Mal beschwerte. Gerade wollte er wieder etwas sagen, doch sie kam ihm zuvor.

„Du willst doch neben Lucy gut aussehen, oder? Weißt du eigentlich, auf was du dich da eingelassen hast? Da sind nur Erste Klasse Leute, ergo extrem hochgestellte Männer, die ausschließlich über Finanzen und Ähnliches reden.... Die Frauen haben da nichts zu melden“ Erklärte sie und richtete ihm noch die Krawatte.

Natsu war kurz rot geworden. Natürlich wollte er neben Lucy gut aussehen.

„Du bist fertig! Und? Wie findest du dich?“ sprach sie begeistert und schob ihn vor den großen Spiegel. Natsu machte große Augen.

Er trug einen schwarzen Anzug, ein weißes Hemd und eine dunkelrote Krawatte. Seine Haare waren ein bisschen ordentlicher als sonst. Er blinzelte einmal.

„Wow! Erza! Ich erkenn mich ja kaum wieder!“ rief er und wollte gerade seine Haarpracht verwuscheln, doch sie schlug ihm auf den Kopf.

„Nicht kaputt machen! Oder willst du so jung schon sterben?“ fauchte sie und sendete

eine bedrohliche Aura aus. Natsu zitterte.
„A-a-ye Sir“ er salutierte.

„Also... jetzt lass uns mal Tacheles reden.“ Sie stellte sich vor ihn und verbeugte sich. Dabei blieb ihr linker Arm hinter ihrem Rücken.
„Guten Abend Miss...“
Natsu legte seinen Kopf schief. „Hä?“

„SO verbeugt sich ein Mann, wenn er eine Lady begrüßt.“ Erklärte sie und Natsu machte es ihr nach. Aber natürlich fing er an zu motzen.
„Oii man ey... Das ist aber voll nervig!“
Sie schlug ihm noch einmal auf den Kopf.

„Und man redet nicht so! Sei immer höflich und nimm kein primitives Wort in den Mund!“
Erza verdrehte die Augen. Innerlich kicherte sie aber. Dieser Mann ließ also Lucys Herz höher schlagen? Dann müsste es also ein perfekter Abend werden....

~ XX Erste Klasse Deck XX Weg zur Haupttreppe XX 17:50 Uhr am 11 April X7XX ~

Erza ging neben Natsu und richtete seine Schultern so, dass er endlich gänzlich kerzengerade ging.

„Du musst gleiten Natsu! Gleiten! Nicht so schlampig gehen!“
„Mach ich doch! Und warum müssen wir denn jetzt schon los?“
„Also erstens: Tust du nicht! Und zweitens: Man ist immer schon um 18 Uhr zu Abend. Ihr etwa nicht?“ fragte sie etwas verstört. Natsu schüttelte den Kopf.

Sie waren gerade auf dem Weg zur Haupttreppe. Von dieser aus gelangte man in die verschiedenen Bereiche des Schiffes, die ausschließlich der Ersten Klasse zur Verfügung standen. Dort würden sich demnach auch die verschiedenen geladenen Leute treffen.

Sie kamen bei der Treppe an und ein Page öffnete ihnen natürlich die helle, edle Eingangstür.

„Guten Abend Mylady... Mylord...“ sprach er und verbeugte sich. Natsu, der das ja nicht gewohnt war, blickte ihn verwundert an, doch wurde von Erza weitergezogen.

Die Haupttreppe war unbeschreiblich groß und aus dunklem Holz, mit einem bronzenen Geländer. Über ihnen war eine Glaskuppel, die mit goldenen Kreisen überzogen war.

Ein unglaublich massiver Kronleuchter hing unter ihr.
Natsu schluckte. Alleine der war bestimmt schon unbezahlbar. Der Saal schien förmlich zu scheinen in seinem Weiß. Der Boden spiegelte sie wieder.
Sie gingen die Treppe herunter und warteten.

„Also Natsu. Ich hoffe, du wendest auch an, was ich dir beigebracht habe!“ zischte Erza und mahnte ihn mit dem Zeigefinger. Gerade wollte er etwas erwähnen, doch dann kam er aus dem Staunen nicht mehr raus.

Oben an der Treppe wurden wieder die Türen geöffnet und einige Leute traten ein. Ganz vorne waren natürlich jener Sting, ein weiterer Mann mit dunkelblonden Haaren, diese Evergreen... Danach kam die andere Freundin von Lucy mit den blauen Haaren und schließlich sie selber.

Natsu lächelte.

Sie trug ein langes, eng anliegendes, königsblaues Kleid, das hinten in einer Schleppe endete. Ihre Haare waren offen, aber sie wurden mit zwei geflochtenen Strähnen zusammengehalten. Sie trug eine hellblaue Perlenkette und passende Ohrringe.

Natsu blendete alles andere aus und bemerkte somit nicht einmal, wie Erza und Levy ihn dabei beobachteten. Lucy ging direkt auf ihn zu. Er verbeugte sich so, wie Erza es ihm gezeigt hatte, und nahm ihre Hand. Er grinste sie an und gab ihr einen Handkuss. „Guten Abend, Mylady“ sprach er und Lucy kicherte.

„Woher hast du denn das gelernt?“

Natsu grinste noch breiter.

„Ich hatte eine fabelhafte Lehrerin“ antwortete er und zwinkerte Erza zu.

„Sehr interessant“ meinte Lucy lächelnd und hakte sich elegant bei Natsu ein. Erst jetzt drehten sich jene Leute von vorher um.

„Wer ist das Lucy?“ fragte der ältere Mann. Sie ignorierte ihn und wandte sich an Sting.

„Sting... Erinnerst du dich? Das ist Natsu Dragneel“

Bei den Worten entgleiste Stings Fassade kurz. DAS sollte der Dritte Klasse Kerl sein?!

...Rogue hatte Recht....

„Ach ja... Dein Ritter, mit dessen Anwesenheit wir uns heute wohl ergötzen müssen... Gewöhn dich nicht zu sehr an das, Dragneel.“ sagte er zu Natsu und drehte sich weg. Alle begaben sich Richtung Essensaal. Dieser war leicht verdunkelt, aber gleichzeitig auch erhellt. Die Tapeten wurden durch helle, sanfte Linien geprägt.

Lucy war natürlich immer noch bei Natsu eingehakt.

„Sag mal Luce.... Wer isst denn heute mit uns?“ fragte er flüsternd und betrachtete

die verschiedenen, vor Geld platzenden, Leute.

„Also... natürlich meine Angehörigen, Stings Privater Spion Rogue, das ist der da hinten mit den schwarzen Haaren, der, der uns die ganze Zeit beobachtet... Der Kapitän Gildarts Clive, der große da, mit den rotbraunen Haaren... und die da vorne.“ sie zeigte auf zwei Personen. Sie gingen auf jene Leute zu.

„Guten Abend Mister Bastia... Guten Abend Miss Juvia“ Lucy verbeugte sich, und der Mann gab ihr natürlich einen Handkuss. Die Frau, die anscheinend Juvia hieß, verbeugte sich ebenfalls.

„Fräulein Lucy, sie sehen heute Abend wie immer atemberaubend aus. Ihr Verlobter hat wirklich eine fabelhafte Wahl mit Ihnen getroffen! Abgesehen von dem Ankauf der Aktien vom Atarlynn Konzern! Ein ausgezeichnete Zug.. Ich muss darüber später noch mit ihm diskutieren!“ sprach Lyon und winkte dabei Sting zu, der einige Meter weiter entfernt stand.

„Juvia findet auch, dass Lucy schön aussieht“ sagte die Frau schüchtern und lächelte. „Wenn sie uns entschuldigen würden“ sprach Lucy und nickte ihnen zu. Schnell ging sie mit Natsu weg.

„Wer war denn das?“ fragte er verwundert und schaute Lucy an.

„Das waren Lyon und Juvia Bastia. Sie... Vor 2 Jahren wurde sie mit ihm zwangsverheiratet. Beiden Familien gehören schwerreiche Schwerindustrie Firmen und bis heute gelten sie als beste Fusion, die jemals stattfand. Ihr Umsatz hat sich in 2 Jahren versechsfacht... Das ist wirklich ein Phänomen...“ erklärte sie und betrachtete Juvia dabei.

„Aber man merkt es ihr an, nicht wahr?“

„Was denn anmerken, Luce?“

Ihr Blick wurde düster.

„Na dass sie nicht glücklich ist... Lyon war natürlich von Anfang an einverstanden gewesen, aber sie... Sie hatte keine Wahl, so wie ich... Sie ist sogar noch schüchterner geworden als vorher.“

Natsu blickte Lucy besorgt an und drückte ihre Hand.

Sie setzten sich an einen wirklich sehr großen, runden Essenstisch, auf dem eine weiße Tischdecke war. Silberne, bronzene und goldene Muster waren eingewebt und in der Mitte standen mehrere Blumenvasen. Der Durchmesser betrug bestimmt 7 Meter.

Im Hintergrund spielte ein kleines Violinquartett ruhige, aber auch amüsante Lieder. Diese Salonmusik passte einfach perfekt dorthin.

Es war gedeckt für 10 Leute und jeder Gast hatte 5 verschiedene Bestecke vor sich. Im Hintergrund saßen andere vornehme Leute und es wurde viel geredet. Hauptsächlich über Geld. Natsu war völlig überfordert... Warum zum Teufel gab es hier 5 Gabeln!? Drei Kellner kamen.

„Sir, wie wollen sie ihren Kaviar?“

Natsu machte große Augen. Er hatte noch nie welchen gegessen.

„Ich... eeehh... verzichte“ antwortete er und Lucy kicherte. Er grinste daraufhin.

„Wie sind denn die Kabinen in der dritten Klasse?“ ertönte auf einmal Evergreen Heartphilias Stimme und alle blickten zu Natsu.

„Ist er denn nicht ein Mann höheren Ranges?“ fragte der Kapitän, Gildarts Clive, verwundert und Lyon stellte auch sein Champagner Glas auf den Tisch. Lucy verkrampfte sich. Natsu lächelte hinterhältig.

„Tja Madame... Was soll ich sagen? Es gibt fast keine Ratten“.

Gildarts lachte laut los.

„Ein Schiff, das von mir entworfen wurde, ist halt überall auf dem besten Stand!“ Evergreen kniff ihre Augen zusammen.

„Wie können Sie sich eigentlich eine Reise, wie diese hier, leisten? Ich meine, selbst eine Dritte Klasse Fahrkarte ist schon sehr viel Geld für einen armen Mann wie Sie...“ meinte Jude Heartphilia und Evergreen nickte ihm zu.

Lucy blickte Natsu entschuldigend an.

„Eigentlich verdiene ich mein Geld mit Aufträgen. Ich arbeite in einer Gilde... Aber was das betrifft, würde ich sagen... Ich verdanke es meinem Freund! Er hat ein ausgezeichnetes Händchen, was das Pokern angeht. Ohne ihn wäre ich jetzt nicht hier“ erklärte er und trank einen Schluck Wein.

Lyon, der neben ihm saß, schüttelte ihm begeistert die Hand.

„Herzlichen Glückwunsch! Sagen sie ihm, dass er auch einmal gegen mich spielen soll! Keiner kann besser pokern als meine Wenigkeit. Nicht wahr Mister Eucliffe?“ lachte er freundlich und schaute zu Sting. Dieser schwieg.

Kellner schenken wieder nach und servierten den ersten Gang.

„Und wo wohnen Sie? In welchem Ort? Ohh... Verzeihen Sie... wahrscheinlich haben Sie nicht einmal ein Haus... Also wo hausen sie dann?“ fragte Jude und machte eine abweisende Geste mit der Hand.

Natsu grinste das blonde Mädchen an.

„Also momentan ist meine Adresse ja noch die RMS Titanic“ zwinkerte er Lucy zu, die gegenüber von ihm saß. Diese wurde kurz rot.

„Und was wollen sie dann in Paekri machen? Ich meine.. Sie besitzen ja nichts außer ihren Freunden“ sprach Sting und ließ sich noch einmal Wein einschenken.

Natsu lehnte sich zurück.

„Also ich habe alles, was ich benötige um glücklich zu sein. Luft, Freunde und Glück beim Pokern. Was braucht ein Mann mehr? Scheers!“

Lyon Bastia und Gildarts Clive stimmten mit ein und hoben ebenfalls ihr Glas.

„Gut gesagt, werter Freund!“

Lucy war erstaunt. Nein, sie war begeistert. Natsu hatte wirklich Mumm. Sie blickte ihn an und er lächelte zurück. So verging die Zeit, und alle waren schließlich mit dem Essen fertig. Erza, die neben Natsu saß, flüsterte etwas in sein Ohr.

„Jetzt werden die Männer einen Brandy trinken gehen... Sie werden über Aktien spekulieren. Ich glaube nicht, dass dich das interessieren wird“

Natsu hob eine Augenbraue.

„Mister Dragneel! Wollen Sie mit uns einen Brandy teilen? Oder wollen etwa Sie bei den Frauen bleiben?“ rief Lyon lachend, der schon mit den anderen Männern aufgestanden war.

Sting betrachtete ihn verabscheuungsvoll.

„Tut mir sehr Leid... Ich muss jetzt gehen. Es war mir eine Ehre“ erklärte Natsu und die Männer gingen ihren Weg. Alle, bis auf einen. Dieser versteckte sich halb hinter eine Säule und betrachtete die schöne Lucy Heartphilia.

Natsu hingegen schritt auf Lucy zu und sah sie eindringlich an.

„Wow... Natsu... Ich bin wirklich sprachlos! Du bist einfach unglaublich!“

Natsu grinste noch breiter und nahm ihre Hand in seine. Er gab ihr wieder einen Handkuss.

„Wir werden uns gleich wiedersehen“ flüsterte er und verschwand. Lucy war verwirrt. Erst jetzt merkte sie, dass etwas in ihrer Hand war.

Sie blickte sich schnell um. Niemand beobachtete sie. Das dachte sie zumindest. Es war ein kleines gefaltetes Papier. Sie öffnete es.

Komm zur Uhr an der Haupttreppe.

Lucy lächelte. Sie stand auf und verabschiedete sich von Juvia und den anderen Frauen. Erza und Levy gab sie ein unauffälliges Zeichen. Diese verstanden sofort. Auch sie standen auf und begleiteten Lucy.

~ XX Erste Klasse Deck XX Haupttreppe XX 21.05 Uhr am 11 April X7XX ~

Als sie bei der Treppe waren, erkannte Lucy Natsu von hinten. Dieser drehte sich augenblicklich um und grinste sie an.

„Willst du auf eine richtige Party, Luce?“

~~~~~  
~~~~~  
~~~~~  
  
Jaaaaaaaaaaaaa :DDDDDD

Es hat wirklich lange gedauert!!

Es tut mir Leid!! Aber diese Woche schreibe ich noch Physik Klausur und das heißt:  
LERNEN!

Aber danach klingt der Stress fürs erste ein bisschen ab... also zumindest kommen  
dann jetzt eher ruhigere Fächer ;)

Und ich hoffe sehr, dass es euch gefallen hat und ich bedanke mich jetzt mal für  
unglaubliche 153 Reviews, 55 Favos und 1400 Klicks nach 6 Chaps?!?! Gott ich liebe  
diese Community!! >.< Dankeeeeeeee <333333 Und auch für die 57 Leute, die mich als  
Autorin favorisiert haben!! Warum so viele eigentlich? xDD

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!Und jetzt: Ich bin ja auch Zeichnerin und veröffentliche mein erstes  
Dojinshi! :D

Das Cover und Page 1 sind schon online auf DeviantArt! (Hier ist der Link zum Cover:  
<http://frosii.deviantart.com/art/Nalu-Dojinshi-And-what-about-your-present-339509588> )

Würde mich freuen, wenn ihr vorbeischaun würdet :33!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!1  
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Ich für meinen Teil gehe jetzt schlafen :D

Wir sehen uns wie immer bei den Reviews! <3

Eure Frosi :33

!!!!!!Und das hier gilt jenen FFs, die ich immer mitlese und kommentiere: Die Reviews  
werden erst später im Laufe der Woche kommen, da ich fast keine Zeit habe! >.< Aber  
natürlich zu jedem neuen Chap ein neues Review ;)

Also ich habs nicht vergessen! Ich hols nur nach ^-^